

Tödliche Motorradunfälle in Kärnten: Drei von vier Fahrern selbst schuld!

Im Zeitraum 2021-2024 starben in Kärnten 20 Motorradfahrer. VCÖ fordert Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.



Kärnten, Österreich - In den Jahren 2021 bis 2024 verloren in Kärnten insgesamt 20 Menschen ihr Leben bei Motorradunfällen. Diese erschreckenden Zahlen verdeutlichen die Gefahren, die insbesondere auf Freilandstraßen lauern. Laut **gaital-journal.at** fanden etwa 80% der Unfälle auf diesen Straßen statt, während 15% im Ortsgebiet und nur 5% auf Autobahnen und Schnellstraßen registriert wurden. Besondere Vorsicht ist geboten auf Strecken mit einem Tempolimit von 100 km/h, da zwei Drittel der tödlichen Unfälle hier passierten.

Eine Analyse zeigt, dass die Mehrheit der Motorradfahrer selbst für die Unfälle verantwortlich war. Von 2021 bis 2023 wurden zwei Drittel der tödlichen Motorradzusammenstöße von den

Fahrern selbst verursacht. Hauptursachen sind Ablenkung, überhöhte Geschwindigkeit, riskante Überholmanöver, unzureichender Sicherheitsabstand und Vorrangverletzungen. Es ist alarmierend, dass auch vier Motorradfahrer starben, die in Unfälle verwickelt waren, die von anderen Verkehrsteilnehmern verursacht wurden, wobei unangepasste Geschwindigkeit auch hier die Hauptursache blieb.

Forderungen nach Sicherheitsmaßnahmen

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Ablenkung, zu hohe Geschwindigkeit, riskante Überholmanöver, unzureichender Sicherheitsabstand, Vorrangverletzungen
Ort	Kärnten, Österreich
Verletzte	1100
Quellen	• gailtal-journal.at • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at